



Mr. Eternity

Das Lebensbild von Arthur Malcolm Stace



INHALT

Textheft

Ausformulierter Erzähltext
Rahmenprogramm mit
- Programmvorschlag für einen Kindertreff
- Erklärungen zu den Programmpunkten
Bibelvers zum Lernen

Visuelle Hilfsmittel (Heftmitte)

8 Bilder zur Geschichte
Leitgedanke
illustrierter Bibelvers

Downloadbereich

Bilder zum Einbinden in eine Präsentation
Vorlagen zum Ausdrucken
Rätselseiten

Inkl.
Download-
Code zum
Bonusmaterial
für Bildschirm
und Beamer



Visuelle Hilfsmittel und Vorlagen jetzt zum Download

Mit Erwerb dieser Printausgabe erhalten Sie gratis die Möglichkeit, die Bilder zum Einbinden in eine Präsentation sowie das Textheft und Vorlagen als PDF-Datei herunterzuladen. (Sie benötigen einen aktuellen PDF-Reader.)

Gehen Sie dazu auf www.keb-de.org/download und geben Sie in das Feld „Download-Code“ folgenden Code ein: **XXXXXXX**
Es ist nicht erlaubt, den Download-Code an Dritte weiterzugeben oder kommerziell zu verwenden.

Mr. Eternity

Das Lebensbild von Arthur Malcolm Stace

Geschichte (Originaltext): Andreas Fett

Bearbeitung: Dina Kelle, Monika Fleischer

Programm: Monika Fleischer

Bilder zur Geschichte: Julia Hirsekorn

Copyright: © 2022 KEB-Deutschland e. V.

Hinweis zum Copyright: Alle Vorlagen sind ausschließlich für den Gebrauch in Ihrer Kinderstunde vorgesehen und dürfen dazu vervielfältigt werden. Darüber hinausgehende Kopien (auch auszugsweise) dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung zur Weitergabe angefertigt werden.

Bibelzitate: Die Bibelzitate wurden entnommen aus dem **Bibeltext der Schlachter** © 2000 Genfer Bibelgesellschaft

Satz und Layout: Eduard Friesen, KEB-Deutschland e. V.

Herausgeber: KEB-Deutschland e. V.
Am Eichelsberg 3 | 35236 Breidenbach
Tel.: 06465 9283-0 | Fax: 06465 9283-20
E-Mail: info@keb-de.org
Internet: www.keb-de.org

Unser Partner in der Schweiz:

KEB Schweiz
Sportweg 6 | CH-5610 Wohlen
Telefon: +41 56 556 35 20
E-Mail: shop@kebschweiz.org
Internet: www.kebschweiz.org

Jeder wird gebraucht!

Ein Stundenprogramm zum Lebensbild von Arthur Stace

Programmvorschlag

Ankommen:	Evtl. Hüpfkästchen-Spiel (draußen)
Begrüßung:	Vorstellung der Mitarbeiter, Ansagen
Gebet	
Lied:	In Gottes Haus
Spiel zum Einstieg:	Tiere malen in einem Zug
Geschichte:	Mr. Eternity
Lied:	Tapp, tapp, zieh deine Spur
Bibelvers zum Lernen:	Römer 10,14 (Schlachter)
Lied:	Links, rechts, gradeaus
Vertiefung – Wiederholungsspiel:	Schriftzug „Eternity“
Vertiefung – Rätselseiten:	Rätselseite für Ältere Schriftzug nachspuren (für Jüngere)
Lied:	Schein auf mich
Vertiefung:	Straßenbilder mit Botschaft (draußen)
oder	
Bastelarbeit/Lernaktivität:	Wählen Sie aus den Vorschlägen aus.
Schluss:	Einladung zum nächsten Kindertreff, Verteilen der missionarischen Hilfsmittel und Bibelvers-Kärtchen Gebet (und optional Schlusslied)

Hinweis: Passen Sie diesen Vorschlag an Ihre Situation und Kindergruppe an.

Programmteile

Raumdekoration

Dekorieren Sie den Raum mit Postern und Bildern von Australien, auch von Sydney, z. B. Kängurus, Australisches Outback, Great Barrier Reef, Oper von Sydney, Sydney Harbour Bridge, etc. Stellen Sie, wenn möglich, eine Schiefertafel im Raum auf und halten Sie Kreide bereit.

Spiele

Spiel beim Ankommen: Hüpfkästchen (draußen)

Material:	Straßenkreide
Durchführung:	Malen Sie mit Kreide draußen auf dem Gehweg oder auf der Einfahrt Hüpfkästchen auf und lassen Sie die Kinder der Reihe nach hüpfen, während Sie die Anwesenheitsliste ausfüllen. Brechen Sie rechtzeitig ab, um mit dem Kindertreff zu beginnen.

Spiel zum Einstieg: Tiere malen in einem Zug

Material:	Tafel und Kreide, kleine Karteikarten mit Begriffen
Vorbereitung:	Schreiben Sie auf jede Karteikarte ein Tier auf, das leicht zu malen ist, z. B. Vogel, Katze, Elefant, Maus, etc.
Durchführung:	Ein Kind kommt freiwillig nach vorne und malt das Tier von der Karteikarte auf die Tafel, ohne abzusetzen, in einem Zug. Die anderen Kinder müssen das Tier erraten. Wer richtig rät, darf das nächste Tier raten oder einen anderen Freiwilligen aussuchen.

Vertiefungen

Wiederholungsspiel: Schriftzug „Eternity“

- Material:** Tafel und Kreide
- Vorbereitung:** Schreiben Sie mit Kreide oben an die Tafel das Wort „Eternity“.
- Durchführung:** Teilen Sie die Kinder in 2 Teams ein und weisen Sie jedem Team eine Seite der Tafel zu. Stellen Sie den Teams abwechselnd die Wiederholungsfragen. Bei richtiger Antwort darf das entsprechende Kind einen Buchstaben dieses Wortes schreiben. Welches Team schafft es, das Wort ganz zu schreiben?

Wiederholungsfragen

1. Wie hieß der Mann, von dem unsere Geschichte handelte?
(Arthur [Malcolm] Stace)
2. Wie viele Geschwister hatte Arthur?
(4 Geschwister, 2 Brüder und 2 Schwestern)
3. Welches Problem hatten seine Eltern?
(Sie waren alkoholabhängig.)
4. Was war sein erster Job?
(Er arbeitete in einem Kohlebergwerk.)
5. Womit hatten danach seine Arbeiten zu tun?
(Mit Kriminalität und Alkohol)
6. Wo landete er mit 15 Jahren?
(Im Gefängnis)
7. Wie wirkte sich der viele Alkohol auf seine Gesundheit aus?
(Sein Gedächtnis wurde immer schwächer und das Denken fiel ihm schwer.)
8. Durch wen hörte er das erste Mal von Jesus?
(In einer Kirche durch den Prediger Robert Hammond)
9. Was geschah sofort, nachdem Arthur ein neues Leben mit Jesus anfang?
(Arthur hörte auf, Alkohol zu trinken.)
10. Welches Wort wollte ein anderer Prediger den Menschen von Sydney ins Gedächtnis rufen? (Ewigkeit)
11. Was machte Arthur daraufhin?
(Er schrieb in der ganzen Stadt auf den Gehweg mit Kreide das Wort „Eternity“ – Ewigkeit, über 30 Jahre lang.)
12. Wo erschien ein Gedicht über Arthur?
(In der Zeitung)



Rätselseite (Ältere)

- Material:** Vorlage Rätselseite (Download), Stifte
- Vorbereitung:** Drucken Sie die Vorlage für jedes Kind aus.
- Durchführung:** Die Kinder können die Rätselseite am Ende der Stunde oder zu Hause bearbeiten.

Schriftzug nachspuren (Jüngere)

- Material:** Vorlage Schriftzug (Download), Buntstifte
- Vorbereitung:** Drucken Sie die Vorlage für jedes Kind aus.
- Durchführung:** Die Kinder fahren mit dem Stift die punktierte Linie des Schriftzuges nach. Wenn sie möchten, können sie ihn auch in mehreren Farben nachspuren. Der Weg durch das Labyrinth zeigt die richtigen Wörter für den Lückentext.

Lernaktivität

Straßenbilder mit Botschaft (für draußen)

- Material:** Bunte Straßenkreide
- Durchführung:** Die Kinder malen mit Straßenkreide Bilder und eine Botschaft auf den Gehweg oder die Einfahrt. Geben Sie, wenn nötig, Tipps oder Zettel mit kurzen Botschaften (siehe auch weiter unten).
- Achtung:** Achten Sie auf die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr!



Bastelarbeiten/Lernaktivitäten

Steine beschriften und verteilen

- Material:** Glatte flache Steine, Acrylfarbe und Pinsel, Acrylmarker oder wasserfeste Fineliner, Klarlack auf Wasserbasis zum Sprühen, altes Zeitungspapier zum Unterlegen
- Vorbereitung:** Sammeln Sie in der Natur verschiedene Steine und säubern Sie sie unter fließendem Wasser mit einer Bürste. Lassen Sie sie danach gut trocknen. Um Zeit zu sparen, können Sie die Steine zu Hause schon mit Acrylfarbe grundieren, z. B. in himmelblau. Die Kinder können aber auch direkt auf die Steine malen/schreiben. Wir empfehlen für Kinder Acrylmarker.
- Durchführung:** Die Kinder können nach ihrem eigenen Geschmack eine kleine Botschaft oder ein Wort auf den Stein schreiben und mit Motiven wie Blumen, Schmetterlingen oder Muster verzieren.



- Beispiele:**
- Ewigkeit
 - Jesus, der Retter
 - Gott liebt dich
 - Jesus ist König
 - Jesus lebt
 - Jesus starb für dich
 - Jesus kommt wieder

Wenn die Farben getrocknet sind, werden die Steine mit Klarlack besprüht.

- Erklärung:** Ermutigen Sie die Kinder, ihren Stein jemandem zu schenken oder in der Nachbarschaft so auszulegen, dass er gut sichtbar ist, aber niemanden stört, z. B. auf einer niedrigen Gartenmauer, in ein Beet auf die Erde.

T-Shirts oder Turnbeutel mit Botschaft

- Material:** Für jedes Kind ein weißes T-Shirt oder eine Baumwoll-Tasche bzw. -Turnbeutel, Textilmarker, Bleistift, Zwischenlage aus Pappe
- Durchführung:** Die Kinder legen die Pappe zwischen die beiden Stoffseiten und streichen den Stoff glatt. Nun skizzieren sie mit Bleistift ein Motiv oder einen Schriftzug auf den Stoff (siehe Beispiele oben). Dann malen sie mit den Textilmarkern die Bilder und die Schrift farbig. Je nach Fabrikat muss die Textilfarbe noch auf links gebügelt werden.
- Ermutigen Sie die Kinder, das T-Shirt oder den Turnbeutel in der Schule oder bei Freunden zu tragen, bzw. zu verwenden, sodass andere auf die Botschaft aufmerksam werden.



Fotohalter mit Traktat zum Verschenken

- Material:** Für jedes Kind einen bemalten Stein (Anleitung siehe oben), etwas Draht, ein kleines Falt-Traktat
- Vorbereitung:** Sie können ggf. die Steine zu Hause vorgrundieren (Anleitung siehe oben).
- Durchführung:** Die Kinder malen die Steine schön an, z. B. mit Punkten, Streifen oder Blumen. Dann wird jeder Stein mit Draht umwickelt. Die restliche Hälfte des Drahtes wird nach oben gebogen und am Ende mehrmals zu einem Ring (wie ein Schlüssel-ring) gebogen. Dahinein kann ein Traktat gesteckt werden. Der Empfänger kann das Traktat herausnehmen und ein Foto oder eine Spruchkarte hineinstecken. Ermutigen Sie die Kinder, ihren Verwandten (Großeltern, Onkeln und Tanten) oder Nachbarn diesen Fotohalter mit Traktat zu schenken.

Liedvorschläge

Links, rechts, gradeaus, die Botschaft muss in die Welt hinaus

(T.: Elisabeth Hammer, M.: Hans-Gerhard Hammer; aus: Meine Lieder, deine Lieder)

Tapp, tapp, zieh deine Spur

(T.: Elisabeth Hammer, M.: Hans-Gerhard Hammer; aus: Kinder feiern Jesus)

Ganz schön mutig, mit Gott zu gehen

(T. u. M.: Annegret Sarembe; aus: Kinder feiern Jesus/Komm, sing mit!)

Schein auf mich

(T. u. M.: Simon Parry; Dt.: Daniel Jakobi; aus: Feiert Jesus! Kids)

In Gottes Haus sind offene Türen

(T. u. M.: Hella Heizmann; aus: Feiert Jesus! Kids)

Das Lebensbild von Arthur Malcolm Stace

Überblick

Schwerpunkt der Geschichte/ Leitgedanke:

Gott will, dass die Menschen in der Ewigkeit bei ihm leben. Dafür gebraucht er dich und mich.

Anwendung Fernstehende:

Setze dein Vertrauen auf Jesus und bitte Gott um Vergebung. Dann gehörst du in Ewigkeit zu Gott.

Anwendung Gläubige:

Jesus möchte dich gebrauchen, um anderen die gute Nachricht von ihm zu erzählen. Bitte ihn, dir zu helfen, und er wird dir den Mut schenken und dir Ideen dafür geben. Dann geh hin und erzähle die gute Nachricht weiter.

Bibelvers zum Lernen:

„Wie sollen sie aber an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Wie sollen sie aber hören ohne einen Verkündiger?“ Römer 10,14b (*Schlachter*)

Visuelle Hilfsmittel:

Bilder 1 bis 8 (*Heftmitte*)

Leitgedanke (*Heftmitte*)

Kreide und Tafel oder Flipchart und Marker

Einstieg: Kreide

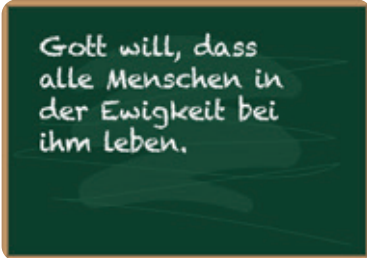
(*Zeigen Sie den Kindern ein Stück Kreide.*) Wer von euch malt im Sommer gerne auf der Straße oder auf dem Gehweg mit Kreide bunte Bilder? Was sind eure Lieblingsmotive? Hat jemand schon mal etwas auf den Weg geschrieben? (*Lassen Sie die Kinder erzählen.*) Heute hören wir von einem außergewöhnlichen Mann, der mit einem Stück Kreide eine ganze Stadt veränderte. Wer war dieser Mann und was machte er mit der Kreide? Seid gespannt auf das, was wir von ihm lernen können.

Geschichte

Bild 1

Viele Kinder haben Eltern, die sich liebevoll um sie kümmern, Arthur nicht. Viele Kinder gehen zur Schule, Arthur nicht. Die meisten Kinder haben Spielzeug, toben draußen und gehen im Sommer ins Schwimmbad, Arthur nicht. Arthur Malcolm Stace wuchs in einem Armenviertel von Sydney auf. Weiß jemand, wo das ist? (*Kinder raten lassen.*) Genau, Sydney ist eine große Stadt in Australien. Arthur hatte vier Geschwister. Seine Eltern waren alkoholabhängig. Sie konnten ohne Alkohol nicht leben und gaben ihr ganzes Geld dafür aus. Sie kümmerten sich nicht darum, ob ihre Kinder etwas zu essen hatten. So durchwühlte Arthur die Mülltonnen auf der Suche nach Essen oder er stahl Brot. Die Milch klaute er frühmorgens von den Hauseingängen, nachdem der Milchmann die gefüllten Flaschen dort abgestellt hatte.





Anstatt zur Schule zu gehen, fing Arthur schon als Kind an zu arbeiten. Er bekam einen Job in einem Kohlebergwerk. Aber die Arbeit in den schmutzigen Stollen war sehr hart.

Bereits als Teenager fing er an, selber Alkohol zu trinken, wie seine Eltern. Wie der Rest seiner Familie wurde auch er davon abhängig.

Arthur arbeitete nicht lange in der Kohlenmine, sondern versuchte, sich mit anderen kleinen Jobs über Wasser zu halten. Das waren keine gut bezahlten und auch keine anständigen Arbeiten. Nein, es hatte eigentlich immer mit Kriminalität und Alkohol zu tun.

LG: Arthurs Leben war schrecklich und er tat schlimme Dinge. Doch Gott liebt alle Menschen und möchte sie gern für immer bei sich haben – auch Menschen wie Arthur. *(Schreiben Sie den ersten Satz des Leitgedankens – „Gott will, dass die Menschen in der Ewigkeit bei ihm leben.“ – mit Kreide auf eine Tafel oder mit einem Kreidestift an die Tür oder auf eine andere Oberfläche. Alternativ zeigen Sie den 1. Teil des Leitgedankens aus dem Heft.)*

Dafür hat Gott seinen Sohn, Jesus, in die Welt gesandt. Denn unsere Sünde trennt uns von Gott. Doch Jesus hat durch seinen Tod am Kreuz für unsere Sünde bezahlt, sodass jeder, der daran glaubt, wieder mit Gott in Verbindung kommt. Jesus ist auch für Arthurs Sünden gestorben. Doch niemand hat Arthur von dieser frohen Botschaft erzählt. In der Bibel steht im Römerbrief, Kapitel 10, Vers 14: „Wie sollen sie aber an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Wie sollen sie aber hören ohne einen Verkündiger?“¹. Arthur hatte nichts davon gehört.

Arthur war fast nur noch betrunken. Es fehlte nicht viel und er wäre daran gestorben.

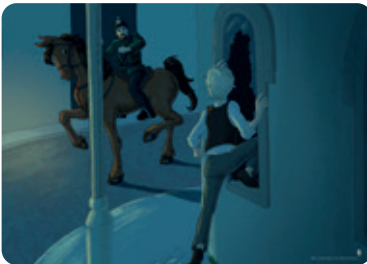


Bild 2

Arthur verstrickte sich mehr und mehr in kriminelle Machenschaften und bekam es immer öfter mit der Polizei zu tun. Er beging Diebstähle, brach in Häuser ein und schmuggelte Alkohol. Mit 15 Jahren landete er zum ersten Mal im Gefängnis. Auch seine Geschwister wurden ständig wegen kleinerer Straftaten eingesperrt. Arthur hatte zwei Schwestern und zwei Brüder. Die meiste Zeit war mindestens ein Familienmitglied im Knast.

Eines Tages wurde er überraschend zum Militär eingezogen. Bei einem Auslandseinsatz verlor er ein Auge und erlitt schwere Verätzungen durch Kampfgas. Das stürzte ihn noch tiefer ins Elend. Er konnte nun keine Stunde mehr ohne Alkohol auskommen. Leider führt so viel Alkohol dazu, dass das Gehirn viele Fähigkeiten verliert. Arthur hatte schon viele Jahre in der Schule verpasst und wurde durch den Alkohol im Lauf der Jahre immer schwächer im Denken und war auch sonst in allem, was er tat, ziemlich eingeschränkt. Sein Leben war düster und hoffnungslos.

Aber dann sprach Gott zu ihm ...



Bild 3

Am Abend des 6. August 1930 schlenderte Arthur trostlos und hungrig durch Sydney. Dabei kam er an einer offenen Kirchentür vorbei und hörte die laute Stimme des Predigers Robert Hammond. Die Worte trafen ihn mitten ins Herz. Er ging hinein und setzte sich zu den Zuhörern. Während der Predigt wurde ihm seine zerstörerische Alkoholsucht so bewusst, dass er weinte. Arthur gestand Gott im Gebet all seine Schuld und seine Fehler. Er erkannte, dass Gott ihn liebte und dass Jesus für seine Sünden gestorben war. So begann er ein neues Leben mit dem Herrn Jesus und wurde frei von seinen Sünden. Und stell dir vor: Durch die Gnade Gottes bekam er die Kraft, mit dem Trinken aufzuhören. Von einem Tag auf den anderen war die Dunkelheit verschwunden und er war innerlich ein neuer Mensch geworden!

Doch leider blieben die schweren körperlichen Schäden, die der Alkohol verursacht hatte. Arthur musste lernen, mit diesen Folgen zu leben. Sein Gedächtnis war durch das viele Trinken durchlöchert wie ein Sieb und funktionierte nur noch sehr eingeschränkt.

LG: Ist das nicht erstaunlich? Arthur Stace war ein Mensch mit einem kaputten Leben. Er war ein hoffnungsloser Fall. Aber nicht für Gott! Gott fand einen Weg, zu Arthurs Herz zu sprechen. Und dafür hat er den Prediger Robert Hammond gebraucht. Gott gebraucht auch dich und mich, um zu anderen Menschen zu sprechen. Du und ich, wir sind keine Prediger in einer Kirche. Aber dennoch hat Gott uns Gaben geschenkt und zeigt uns Möglichkeiten, um anderen von der guten Nachricht von Jesus erzählen zu können. *(Schreiben Sie den zweiten Teil des Leitgedankens dazu oder zeigen Sie ihn aus dem Download oder der Heftmitte.)*

Zwei Jahre später, am 14. November 1932, wurde Arthur wieder von einer Predigt angesprochen. John Ridley, ein anderer Prediger, sprach leidenschaftlich über Jesaja, Kapitel 57, Vers 15. Dort heißt es: „Denn so spricht der Hohe und Erhabene, der in Ewigkeit wohnt und dessen Name der Heilige ist: Ich wohne in der Höhe und im Heiligtum und bei dem, der zerschlagenen und gebeugten Geistes ist, um zu beleben den Geist der Gebeugten und zu beleben das Herz der Zerschlagenen“².

Dann sagte der Prediger: „Habt ihr gehört? Gott ist der Hohe, der Erhabene, der Heilige und Ewige. Aber er will bei den Taurigen wohnen. Der ewige Gott möchte uns bei sich in der Ewigkeit haben. Ich wünschte, ich könnte jetzt durch alle Straßen und Gassen Sydneys gehen und jedem das Wort EWIGKEIT ins Gedächtnis rufen. EWIGKEIT! Denk an deine EWIGKEIT, bevor es ewig zu spät ist.“

ANW/F Hast du schon einmal an die Ewigkeit gedacht? Weißt du, wo du einmal sein wirst, wenn dein Leben hier auf der Erde vorbei ist? Du kannst einmal bei Gott sein – für immer. Das geht aber nur, wenn deine Sünden vergeben sind. Vielleicht hast du noch nie gestohlen, aber du bist bestimmt schon mal gemein zu anderen gewesen. Jesus, Gottes Sohn, ist auch für deine Sünden gestorben und wieder auferstanden, genauso wie für Arthurs Sünden. Setze dein Vertrauen darauf und sprich mit Gott im Gebet. Sag ihm, dass dir deine Sünden leidtun und dass du glaubst, dass Jesus an deiner Stelle dafür bezahlt hat. Bitte Gott um Vergebung und danke ihm dafür. Dann gehörst du in Ewigkeit zu Gott.

Das war es, was John Ridley den Einwohnern von Sydney zurufen wollte.

„Was für eine große und gewaltige Aufgabe“, dachte Arthur, als er die Predigt hörte. Er merkte, dass Gott eine große Aufgabe für ihn hatte. Konnte er nicht Mr. Ridley diese gigantische Aufgabe abnehmen? Er hatte doch viel Zeit und würde diese Arbeit gerne für ihn übernehmen. Aber wie sollte er das machen? Durch alle Straßen Sydneys gehen und predigen? Arthur war dazu viel zu schüchtern und ganz sicher fehlten ihm dafür die Worte.

ANW/G Kennst du das auch? Du liebst Jesus und möchtest, dass die Menschen, die du kennst, von ihm erfahren. Du möchtest gerne anderen von Jesus erzählen, aber du traust dich nicht oder weißt nicht, wie. Das geht vielen anderen genauso. Aber Jesus möchte dich gebrauchen, um anderen die gute Nachricht von ihm zu erzählen. Bitte ihn, dir zu helfen, und er wird dir den Mut schenken und dir Ideen dafür geben.

Auch Arthur gab er eine Idee ...

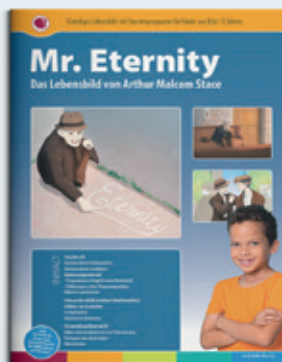
Bild 4

Nach dem Gottesdienst nahm Arthur ein Stück Kreide. Dann bückte er sich auf den Gehweg und versuchte, das schwierige Wort »Eternity« auf den Boden zu schreiben. *(Das ist Englisch und bedeutet »Ewigkeit«.)* Normalerweise konnte er nur sehr schlecht schreiben und krakelte so herum, dass es niemand lesen konnte. Aber diesmal schaffte er es nach ein paar Versuchen, das Wort »Eternity« (Ewigkeit) zu schreiben. Später sagte er, er habe nie verstanden, wie er dieses Wort so leserlich schreiben konnte.

Und jetzt kommt das Erstaunliche: Von diesem Tag an stand Arthur jeden Morgen um vier Uhr auf. Er betete zu Gott um Weisung, wo er beginnen sollte, und machte sich dann an die Arbeit. Alle 100 Meter kniete er sich auf den harten Boden und schrieb das Wort »Eternity«, also Ewigkeit, auf den Gehweg. Manchmal war er drei Stunden unterwegs. Erst dann ging er zur Arbeit.

Gott will, dass
alle Menschen in
der Ewigkeit bei
ihm leben.
Dafür braucht er
dich und mich.



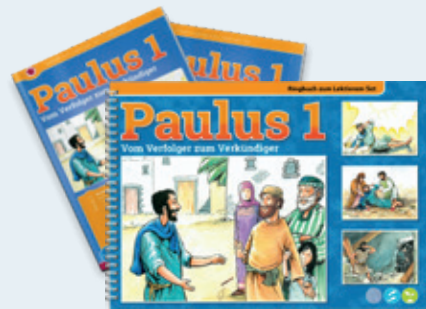


Mr. Eternity

Einteiliges Lebensbild von Arthur Malcolm Stace mit Stundenprogramm

Arthur Malcolm Stace hatte es nicht leicht. Schon als Kind litt er unter Entbehrungen und Vernachlässigung. Durch seine Alkoholsucht und eine Verletzung war er körperlich und geistig stark eingeschränkt. Nachdem er für sich selbst die Vergebung Gottes durch Jesus in Anspruch genommen hatte, war es sein dringlichstes Anliegen, andere Menschen zu warnen, damit sie nicht verloren gehen.

Mit einfachen Mitteln wie einem Stück Kreide und trotz körperlicher und geistiger Einschränkungen hat Arthur Stace die Menschen in Sydney/Australien unermüdlich auf die Ewigkeit aufmerksam gemacht, indem er mit Kreide das Wort „Eternity“ auf die Bürgersteige der Stadt schrieb. Ermutigen Sie die Kinder durch dieses Lebensbild und das kreative Programm „Jeder wird gebraucht!“, die Gute Nachricht mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln weiterzugeben. Der Bibelvers zum Lernen aus Römer 10,14 betont die Notwendigkeit, das Evangelium weiterzusagen, und wird kindgerecht erklärt und angewendet.



Paulus 1 – Vom Verfolger zum Verkündiger

Lektionen-Set mit 5 biblischen Lektionen

Nehmen Sie die Kinder in dieser fünfteiligen Lektionsreihe mit auf die Reise des großen Missionars Paulus. Von seiner Bekehrung bis hin zu seiner Reise nach Athen erleben die Kinder, wie Gott einen Menschen verändern und gebrauchen kann. Das Set enthält folgende Lektionen: **Eine Wende um 180 Grad** (Apg 9) | **Verfolgung und Flucht** (Apg 9; 11; 13) | **Verwechselt** (Apg 14) | **Das Evangelium kommt nach Europa** (Apg 16) | **Allein in Athen** (Apg 17)

Lektionen-Set mit Ringbuch (33 cm x 24 cm, 30 Bilder), Textheft, farbiges Arbeitsmaterial und Download-Code für sämtliche Vorlagen sowie die Bilder für Präsentationen

Best.-Nr. 2085



Paulus 2 – Ein Zeuge unterwegs zum Ziel

Lektionen-Set mit 5 biblischen Lektionen

Das Set enthält folgende Lektionen: **Siege über Satan** (Apg 19) | **Aufbruch in Jerusalem** (Apg 21-23) | **Zeuge vor Königen** (Apg 23-26) | **Schiffbruch** (Apg 27-28) | **Paulus vollendet den Lauf** (Apg 28)

Lektionen-Set mit Ringbuch (33 cm x 24 cm, 30 Bilder), Textheft, farbiges Arbeitsmaterial und Download-Code für sämtliche Vorlagen sowie die Bilder für Präsentationen

Best.-Nr. 2095



KEB
KINDER ENTDECKEN
DIE BIBEL

KEB-Deutschland e. V.

Am Eichelsberg 3 · 35236 Breidenbach
Telefon: 06465 9283-30
Fax: 06465 9283-20
E-Mail: versand@keb-de.org
Online: shop.keb-de.org

KEB Schweiz

Sportweg 6
5610 Wohlen
Telefon: +41 56 556 35 20
E-Mail: shop@kebschweiz.org
Online: shop.kebschweiz.org